

Timpernagel, Stephanie

Von: CARE DL [enews@newsletter.care.de]

Gesendet: Donnerstag, 15. April 2010 10:12

An: Timpernagel, Stephanie

Betreff: Schicken Sie ein CARE-Paket, das Junge kriegt, Frau Timpernagel!

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



So kommt Hilfe "tierisch" gut an | 15. April 2010



Auch in asiatischen Ländern hilft CARE mit Vieh - eine Kuh liefert Milch und Kälbchen, die verkauft werden können. (Foto: CARE/ Jim Hall)

Wer zwei Ziegen schenkt, verschenkt eine ganze Ziegenherde!

» [Online spenden](#)



Im Niger in Afrika müssen die Menschen lange Monate bis zur Ernte überbrücken.



Liebe Frau Timpernagel,

während wir uns auf den Sommer freuen, sehen die Menschen in vielen Ländern Afrikas und Asiens der heißen Jahreszeit mit Sorge entgegen: Die Vorräte gehen zur Neige, doch **bis zur Ernte müssen sie noch harte, entbehrungsreiche Monate überbrücken.**

Im Niger zum Beispiel fiel schon die letzte Ernte besonders kärglich aus. Rahamou Bala, eine Bäuerin aus Maradi berichtet: „Mais und Hirse verdorrten auf den Feldern, weil der Regen zu gering war. Jetzt reicht unser Getreide noch für 14 Tage. **Gut, dass wir wenigstens unser Vieh haben.**“



Ziegen helfen den Familien mit ihrer Milch über solche harten Zeiten hinweg. (Foto: CARE)

Immer wieder plagen außergewöhnliche Dürren das Land am Südrand der Sahara. CARE hilft den Menschen, besser darauf vorbereitet zu sein. Zum Beispiel, indem CARE Ziegen, Schafe, Kühe und Hühner verteilt.

Auch Rahamou erhielt zwei Ziegen, die jeden Tag zusammen bis zu sechs Liter Milch geben. Das erste neugeborene Zicklein „zahlte“ Rahamou an das Dorfkomitee zurück – für eine weitere Familie, der die Ziegen **Schutz vor Hunger und einen Ausweg aus der Armut** eröffnen. **Rahamou sorgt mittlerweile für eine Herde** mit rund einem Dutzend Tiere. Ab und zu verkauft sie eins und erwirtschaftet damit ein kleines Einkommen.

„CARE hat unser Leben verändert“, sagt die 55-Jährige, und ihre müden Augen lächeln. Die Dürreperiode wird sie besser meistern können als andere. Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass auch in anderen Dörfern im Niger, in Simbabwe oder Laos die Menschen besser vor Hunger geschützt sind.

Ich danke Ihnen von Herzen.

Hes
Anton Markmiller

Anton Markmiller
Hauptgeschäftsführer

P.S.: **Bringen Sie ein CARE-Paket auf den Weg, das Junge kriegt: Mit Ihrer Spende für eine Ziege, Ferkelchen oder eine Kuh. 30 Euro reichen für eine Ziege, 50 Euro kosten vier Ferkelchen und mit 450 Euro finanzieren Sie eine Kuh.** Damit leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Ernährungssicherung.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonten:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH

optivo[®]
Enterprise Email Marketing

[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)



Nur 30 Euro kostet eine Ziege, die eine ganze Familie ernährt. (Foto: CARE)



In einem beispiellosen Akt der Solidarität retteten amerikanische Bürger nach dem 2. Weltkrieg mit über 100 Millionen Hilfs-Paketen das Leben tausender europäischer Familien. Heute ermöglicht CARE, **dass Menschen wie Sie etwas von dem Guten weitergeben, das uns Deutschen in der Nachkriegszeit zuteil wurde.**

